

Bericht

über den

Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten

der

Stadt Düsseldorf

für

das Jahr 1861.



Gedruckt auf Veran W. R. Einowtz.

Hierzu als Anlagen:

1. Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf für 1862.
2. Spezial-Etat der Armen-Verwaltung für 1862.
3. " " des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses für 1862.
4. " " der Schulkasse für 1862.
5. " " der städtischen Sternwarte zu Silk (Senzenbergische Stiftung) für 1860—62.
6. " " der Leihanstalt für 1862.
7. " " der Sparkasse für 1862.

N. 59, k.

Düsseldorf, 1862.

Gedruckt in der Stahl'schen Buchdruckerei, Grabenstraße.

Vertrag

Stand und die Verwaltung der Gemeinde Düren

Stadt Düren

den 1. März 1881



Handwritten signature: Johann W. ...

Stichtag als Anlagen:

1. Haupt-Plan der Stadt Düren für 1882.
2. Special-Plan der Aemter-Verwaltung für 1882.
3. „ „ der Aemter-Verwaltung und Verwaltungsverordnungen für 1882.
4. „ „ der Polizei für 1882.
5. „ „ der öffentlichen Steuern in Düren (ständiger Zehner) für 1880-82.
6. „ „ der Steuern für 1882.
7. „ „ der Steuern für 1881.

Handwritten number: N: 20. r.

Düren, 1. März 1881.

Vertrag in der Stadt Düren, den 1. März 1881.



Auch während des Jahres 1861 ist der Stand der Gemeinde-Angelegenheiten ein recht befriedigender gewesen. Handel, Gewerbe und sonstiger Verkehr haben in erfreulicher Weise zugenommen und einen günstigen Einfluß auf den städtischen Haushalt geübt.

1. Personenstand.

Die am 3. Dezember stattgefundene Zählung hat folgende Bevölkerung ergeben:

	Katholiken.	Evangelische.	Juden.	Dissident. n. f. w.	Zusammen.
1. Im mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Bezirk	28,971	8,309	614	8	37,902
2. Im klassensteuerpflichtigen Bezirk	10,789	930	17	1	11,737
Summa	39,760	9,239	631	9	49,639
3. Militair	1,499	1,839	19	1	3,358
Summa	41,259	11,078	650	10	52,997

Die Civilbevölkerung von 49,639 Personen bildet 10,759 Familien, jede Familie enthält also durchschnittlich $4\frac{1}{2}$ Personen; sie wohnt in 3618 Häusern oder durchschnittlich $13\frac{2}{3}$ Personen, oder 3 Familien in jedem Hause. Im mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Bezirk liegen 2408 Häuser; im klassensteuerpflichtigen 1210 Häuser. Es kommen also in ersterm auf jedes Haus $15\frac{3}{4}$ Personen, in letzterm $9\frac{2}{3}$ Personen.

Gegen 1858 hat die gesammte Civilbevölkerung um 2787 Seelen oder $5\frac{1}{2}$ % zugenommen. Von dieser Zunahme kommen 426 Personen auf die Stadt innerhalb der Gräben oder $1\frac{3}{4}$ % der dort in 1858 vorhandenen Bevölkerung; 1184 Personen auf die Stadt außerhalb der Gräben oder $10\frac{1}{3}$ % ihrer Bevölkerung und 1177 auf die Außenbezirke oder $11\frac{1}{4}$ % ihrer Bevölkerung. Die stärkste Zunahme fand statt in der

	1858	1861
Bahnstraße	290	391
Friedrichsstraße	393	488
Oststraße	289	502
Victoriastraße	86	144
Bilf	952	1088
Derendorf	1701	1822
Flingern	1813	2052
Oberbilf	1627	2276

Im Jahre 1861 fanden statt:

Geburten 1757
Todesfälle 1274

also Zuwachs 483

Es wurden 420 Heirathen geschlossen und 4 Ehescheidungen ausgesprochen.

Es wanderten ein 323 Familien mit 917 Personen,
es verzogen 110 Familien mit . . . 329 Personen,

also Zuwachs . . . 588 "

Hierzu die Mehrgeburten . . . 483 "

Mithin gesammter Zuwachs in 1861 1071 Personen.

Es befanden sich unter den													
	Rentner.	Fabrikanten, Kaufleute, Commiss und kleine Han- delsteute.	Wirthe, Köche und Kellner.	Handwerker.	Künstler (Maler und Musiker.)	Doctoren der Medizin.	Lehrer.	Beamte.	Aufseher.	Lagelöhner.	Fabrikarbeiter.	Näherinnen.	Verschiedene.
1. Eingewanderten Familien	12	58	6	114	11	3	3	12	8	44	26	4	22
Darunter:													
a. Familien unter 3 Personen	8	36	1	68	8	1	2	4	6	29	9	4	17
oder %	67	62		60						66	35		77
b. Familien von 3 Personen und mehr .	4	22	5	46	3	2	1	8	2	15	17	—	5
oder %	33	38		40						31	65		23
2. Ausgewanderten Familien	6	24	3	38	2	1	3	8	3	6	1	1	14
Darunter:													
a. Familien unter 3 Personen	3	12	1	21	1	—	1	4	2	2	1	1	9
b. Familien von 3 Personen und mehr .	3	12	2	17	1	1	2	4	1	4	—	—	5

2. Handel und Gewerbe.

Handel und Gewerbe nahmen, wie schon bemerkt, im Jahre 1861 zu.

Auf dem Rheinwerfte beträgt

a. die Einfuhr 2,850,517 Ctr.
b. „ Ausfuhr 828,113 "

Summa 3,678,630 Ctr.

oder 311,567 Ctr. mehr wie 1860.

Die Werft-, Kraken- und Lagerhaus-Gelder betragen 27,029 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. oder 2853 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. weniger wie 1860, ein Ausfall, der in der vom 1. Januar 1861 ab eingetretenen Ermäßigung des Werftgeldes seinen Grund hat.

An Kartoffeln gingen in 1861 über das Werft 620,285 Ctr., welche 1654 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf. Werftgeld aufbrachten, oder 1050 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. mehr wie 1860.

An gewerblichen Etablissements kamen im Laufe des Jahres 1861 in Betrieb

ein Eisenwalzwerk,
 ein Röhrenwalzwerk,
 eine Drahtstiften und Bleiröhrenfabrik,
 eine Drahtnägelfabrik,
 eine chemische Bleicherei,
 eine Maschinen- und Eisenbahnwagen-Fabrik,
 eine Türkischroth-Färberei.

Außer Betrieb kamen

eine Gummiwaarenfabrik, und
 eine Färberei und Bleicherei.

Die gewerblichen Unterstützungskassen haben fast alle an Zahl der Mitglieder zugenommen und die Kassenbestände Ende 1861 werden die des Jahres 1860 übersteigen.

Der Marktverkehr zeigt auch in diesem Jahre eine Zunahme.

Es betragen die Standgelder für

die Jahrmärkte . . 716 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., also 97 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. mehr wie 1860;
 die Wochenmärkte . 5305 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., also 80 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. mehr wie 1860;
 die Viehmärkte . . 90 Thlr. 21 Sgr., also 1 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. weniger wie 1860;

3. Armenwesen.

Die Armenverwaltung wird auch im Laufe dieses Jahres mit den etatsmäßigen Fonds ausreichen und der Bestand der Armen-Kasse Ende 1861 die Summe von p. p. 12,000 Thlr. betragen. Aus diesem Bestande sollen zunächst die Kosten des Gemeindehauses gedeckt werden, welches an der Neufferstraße erbaut werden soll und p. p. 8500 Thlr. kosten wird.

Eine wesentliche Verbesserung des städtischen Krankenhauses ist dadurch erreicht worden, daß das sogenannte Nahr'sche Haus in der Neustadt zum Pflegehaus für Frauen eingerichtet wurde. Es konnten in Folge dessen die männlichen Pfleglinge aus dem Krankenhause in das seitherige Pflegehaus der Frauen verlegt und die hierdurch gewonnenen Räumlichkeiten für die Zwecke des Krankenhauses, namentlich zur bessern Unterbringung der Irren benutzt werden.

Gleichwohl bleibt der Neubau eines Krankenhauses ein dringendes Bedürfnis. Bekanntlich wollen die Confessions-Gemeinden denselben, jede für sich, unternehmen. Ein Plan ist indessen bis jetzt nur von den katholischen Gemeinden vorgelegt worden. Die städtische Verwaltung wird es nicht unterlassen, die möglichste Beschleunigung dieser Angelegenheit herbeizuführen.

4. Schulwesen.

Die städtische Realschule besuchten im Herbst 1861 281 Schüler. Die Einnahme aus dem Schulgelde pro 1861 beträgt 6101 Thlr. 25 Sgr.

Die Gesamtausgabe für die Realschule in 1861 beträgt 9324 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf., die Einnahme 7057 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., so daß die Stadt, abgesehen von den Kosten des Neubaus der Realschule, einen Zuschuß von 2267 Thlr. 19 Sgr. zu leisten gehabt hat.

Hinsichtlich der Elementarschulen ist die Errichtung einer neuen einklassigen Schule am Grafenberge zu erwähnen. Die Zahl der städtischen Elementarschulen steigt hierdurch auf 26 mit zusammen 70 Klassen.

Die Zahl der schulpflichtigen Kinder und die sonstigen Verhältnisse der Elementarschulen haben sich gegen die letzten Jahre nicht wesentlich verändert.

5. Bauwesen.

Die Bauhätigkeit war im Laufe des Jahres 1861 eine sehr große; es wurde die polizeiliche Erlaubniß für 96 Neubauten, von denen 58 im Stadterweiterungsbezirk, und für 226 Reparatur-Bauten erteilt.

Größere Bauten für Rechnung der Stadt fanden nicht statt.

Zur Verbindung der Graben- und Königsstraße wird eine Fußbrücke über den Düsselkanal erbaut, nachdem zu den Kosten derselben von p. p. 3000 Thlr. die anwohnenden Hausbesitzer 1280 Thlr. gezeichnet haben.

Die für den Begebau, sowie zur Straßenreinigung erforderlichen Fuhrn sollen von jetzt ab nicht mehr verdungen, sondern durch einen eigenen städtischen Fuhrpark besorgt werden. Zu diesem Zwecke sind bereits 4 Pferde, so wie die nöthigen Karren angekauft, auch ein Aufseher und Arbeiter angenommen, und ist die neue Einrichtung mit dem 1. Januar 1862 ins Leben getreten. Dieselbe wird nach den angestellten Berechnungen der Stadt weniger kosten, als die seither im Wege des Verdings beschafften Fuhrn, und außerdem den Vortheil haben, daß die nöthigen Arbeiten besser und pünktlicher verrichtet werden.

Zur Erbreiterung der städtischen Straßen und Plätze wurden in der Rosen-, Stein-, Pfannenschoppen- und Niststraße mehrere Gartenparzellen abgetreten und als Straße ausgebaut. Ferner wurde die Victoriastraße als städtische Straße übernommen; in der Peterstraße ein theilweise in das Mignement dieser Straße fallendes Haus für 1600 Thlr. erworben und der Abbruch der am Benrath- und Kasernenthor stehenden Thorhäuser beschlossen. Zum Ersatz der in letzteren befindlichen Dienstwohnungen der Steuerbeamten ist ein Neubau an dem Köln-Mindener Bahnhofe beschlossen und zu 2400 Thlr. in Verding gegeben. Die gedachten Summen werden aus den im Laufe des Jahres sich ergebenden Beständen der Stadtkasse gedeckt werden.

6. Militairwesen.

Der Kreisersatz-Commission wurden im Jahre 1861 1243 Militairpflichtige vorgestellt.

Die Zahl der Reklamationen um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste betrug 140. Hiervon wurden 116 berücksichtigt und 24 abgewiesen.

Die Einquartierung war in Folge des stattgefundenen großen Manövers gegen das Vorjahr etwas gesteigert. Einquartiert wurden in 1861 auf einen Tag und Mann berechnet 89,891½ Mann oder 13,591½ Mann mehr, wie 1860, oder 174,177 Mann weniger wie 1859.

Auf die ausmiethenden Quartierpflichtigen wurde die Summe von 11,061 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf. umgelegt, oder 5907 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf. mehr, wie 1860, und 28,064 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf. weniger wie 1859.

7. Steuern.

Die Communal-Einkommensteuer wird den etatsmäßigen Betrag von 63,000 Thlrn. erreichen, ebenso die Zuschläge zur Grund- und Gewerbesteuer die Etatssumme von 10,000 Thlrn.

Die Einnahme an Mahl- und Schlachtsteuer erreicht den Betrag von 36,000 Thlrn. und das ⅓ aus dem Hohertrage der Mahlsteuer die Summe von 13,000 Thlrn., so daß die Mahl- und Schlachtsteuer für die Stadt im Ganzen die Summe von 49,000 Thlrn ergeben wird, oder 1200 Thlr. mehr wie 1860,

eine Steigerung, an welcher der aus Anlaß des großen Herbstmanövers stattgefundenen erhöhte Consum einigen Antheil hat.

An Einzugsgeldern sind trotz der inzwischen eingetretenen Ermäßigung derselben von 20 Thlrn. auf 10 Thlrn. 3667 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. eingekommen, so daß die Gesamtsumme der bis Ende 1861 auf gekommenen Einzugsgelder 29,506 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf. beträgt. Bekanntlich soll dieser Betrag für die Zwecke der Armenverwaltung, namentlich für die durch Einrichtung neuer Krankenhäuser entstehenden Mehrausgaben verwendet werden.

8. Sparkasse und Leihanstalt.

Die Gesamtsumme der am 31. Dezbr. 1861 in der Sparkasse vorhandenen Einlagen beträgt 309,363 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. (28,124 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. mehr wie 1860); die Zahl der Einlagen 2856 (239 mehr wie 1860).

An Zinsen und durch den günstigen Verkauf von Papieren, dessen Ertrag in ersten Hypotheken angelegt ist, wurden in 1861 p. p. 11,000 Thlr. gewonnen. Dieser Betrag wächst dem Reservefonds zu der nunmehr die Summe von 43,071 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf. erreicht hat. *)

In dem Verkehr der Leihanstalt zeigt sich eine kleine Erhöhung des Umschlags resp. Verpfändkapitals, sowie eine Vermehrung der Pfänderzahl. Es wurden 59,433 Pfänder verpfändet und 58,322 Pfänder eingelöst, und es bleibt ein Bestand von 26,569 Pfändern mit einem Vorschusse von 45,546 Thlr. 25 Sgr., oder 80 Thlr. 10 Sgr. Vorschuß und 1,111 Pfänder mehr wie 1860.

9. Finanzlage.

In dem Grundvermögen der Stadt fand folgende Veränderung statt:

- 1) Verkauft wurden die Baustellen in der Goltsteinstraße zu dem Preise von 22,800 Thlr.
- 2) Angekauft wurde ein in der Peterstraße belegenes, theilweise in das Alignement dieser Straße fallendes Haus zum Preise von 1600 Thlrn.

Als Ablöse für ein den Einwohnern von Hamm zustehendes Huderrecht wurde der Stadtgemeinde Düsseldorf ein Flur XXV. Nr. 210 zu Hamm belegenes 4½ Morgen großes Grundstück mit der Bestimmung überwiesen, daß nur diejenigen Gemeindeglieder zur Benutzung der Abfindung berechtigt sind, welche zur Ortschaft Hamm gehören.

Die Activ-Kapitalien der Stadt und Armenverwaltung betragen Ende 1860. 153,634 20 10

Es kommen im Laufe des Jahres 1861 hinzu:		Thlr.	Sgr.	Pf.
a. durch Zinsenzuwachs	2,183	14	7	
b. die Einzugsgelder mit.	3,667	2	8	
c. der Zins und der Kapitalgewinn der Sparkasse	11,000	—	—	
d. der Werstbaufonds.	12,000	—	—	
e. der Kaufpreis der Baustellen an der Goltsteinstraße.	22,800	—	—	
Summa	51,650	17	3	
mithin beträgt das Kapitalvermögen Ende 1861 205,285 8 1				
Die Passiva betragen Ende 1860 414,885 — —				
Getilgt wurden in 1861 9,200 — —				
bleiben Ende 1861 405,685 — —				

*) Die Wertpapiere zum Course vom 31. Dezbr. 1861 berechnet.

Die laufenden Einnahmen aus 1861 und Vorjahren ergeben gegen die laufenden Ausgaben bei der Stadt-, Armen- und Schul-Kasse einen Ueberschuß von 19000 Thlr. (3000 Thlr. mehr wie Ende 1860.)

Hieraus sind bestritten worden, resp. sollen gezahlt werden:

- a. für Ablösung von fünf der Derendorfer, Lambertus- und Marys-farre verschuldeten Renten im Betrage von 146 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf. 2795 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.
- b. Für den Ankauf eines Hauses in der Peterstraße (cf. oben) 1600 " — " — "
- c. Für den Bau eines Gemeindehauses (cf. oben) 8500 " — " — "
- d. Für den Bau einer Dienstwohnung (cf. oben) 2400 " — " — "
- e. Zur Beschaffung eines Fuhrparkes (cf. oben) 2000 " — " — "

Anlangend den Etat für das Jahr 1862, so schließt derselbe in Einnahme und Ausgabe zur Summe von 180,000 Thlr. ab.

Es ist möglich geworden, auch in diesem Etat, früheren Beschlüssen entsprechend, die Ueberschüsse aus den Rheinwerft-Intraden, mit 12,323 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. als besonderen Fonds auszuscheiden und dem Werft-Bau-Fonds zu überweisen.

Sodann hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Zuschläge zur Grund- und Gewerbesteuer, welche in den letzten Jahren von 40 % der Staats-Steuer auf 20 % ermäßigt worden waren, von 1862 ab ganz aufzuheben.

Es entsteht hierdurch eine Ermäßigung der Communalsteuern von 10,000 Thlr. jährlich, ein Ausfall, der sich durch anderweitige Mehreinnahmen und durch Beschränkung der Ausgaben decken läßt.

Namentlich ist es zulässig, den Gewinn der Sparkasse von jetzt ab der Stadt-Kasse zufließen zu lassen, da der Reserve-Fonds die vorgeschriebene Höhe erreicht hat; sowie die Einzugsgelder nicht mehr zu capitalisiren, sondern ebenfalls bei der Stadt-Kasse zu vereinnahmen.

Die Finanz-Commission hat sich mit diesen Vorschlägen einverstanden erklärt, die deshalb auch in den Etat pro 1862 aufgenommen wurden.

Düsseldorf, 17. Januar 1862.

**Der Ober-Bürgermeister
Hammers.**

(Faint, illegible text from the reverse side of the page is visible through the paper.)

Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf für 1862.

No.	Einnahme.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.	
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.		
Tit. I. Grundrenten.							
1	Summa per se	—	2	—	2		
Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.							
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: 1862						
	a. Verkauf des Grases und Holzes . 625 Thlr.	670				Durchschnitt der letzten 3 Jahre.	
	b. Vom Ananasberge 50 "	50					
	c. Vom Eisfellerberge 172 "	97		847		Mehr in Folge Verpachtung des obern Eisfellerberges.	
2	Von der Golzheimer Insel: 1862						
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden 1800 Thlr.	1963				Durchschnitt der letzten 3 Jahre.	
	b. " der Fischerei im Binnenwasser 34 "	34					
	c. " zwei Holzlagerplätzen 200 "	200		2034			
3	Von dem Lagerplatze am Süden der Golzheimer Insel	150		150			
4	Von den Lagerplätzen zwischen dem Rheinwerfte und der Neuterkaferne	257		217		Weniger wegen Benutzung eines bisher verpachteten Platzes Seitens der Stadt.	
5	Desgleichen vor dem Bergerthore	1867	15	2022	15	Mehr in Folge Neuverpachtung eines Platzes.	
6	Vom Rheinwerft:						
	a. Für die zu den Dampfbootshuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes 85. 7. 6.	85	7	6			
	b. Für die zu den Badehäuschen benutzten Stellen des Werftes 18. 15. —.	20		103	22	6	Werden bei dem Werftbau-fonds vereinnahmt.
7	Von einem Platze hinter der Ratinger-Mauer	12		12			
8	Von dem Gute Stockkamp	637		637			
9	Von dem Hause „zum Endchen“	38		38			
10	Von den Gemeindeländereien am Köln-Mündener Bahnhofs, in Golzheim, Derendorf und Klingern	50		48		Weniger wegen Benutzung eines Theils des Grundstücks am Köln-Münd. Bahnhof zum Bau einer Dienstwohnung.	
11	Miethe vom Kanzleigebäude („Verein“)	800		800			
12	" " Büffet und Conditiorstand im Theater	42		42			
13	" " Gouvernementshause	800		800			
14	" von der Schlachthalle	300		300			
15	" vom Hause auf dem Rheinwerfte	405	3	405	3		
16	" " Commisbachhause	350		178	15	Weniger in Folge Neuverpachtung des als Lagerplatz benutzt werdenden Gartens.	
	Zu übertragen	8827	25	6	8634	25	6

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Tblr.	Sgr. Pf.	Tblr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag	8827	25 6	8634	25 6	
17	Miethe von der Hofmühle	750	—	750	—	
18	" " " Plasmühle	650	—	450	—	Dagegen fallen die bei Tit. XI. Pos. 22 in Ausgabe gestellten 200 Tblr. aus.
19	" von dem Hause Nr. 13 auf der Ratingerstraße	600	—	600	—	
20	" " " Reinigungsschuppen in der Blumenstraße	45	—	45	—	
21	" " " untern Theile des Bergerthores	33	—	33	—	
22	" " " den Empfangshäuschen des erweiterten Mahl- u. Schlachtsteuerbezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind	257	15	257	15	Hier von werden 20 Tblr. bei dem Werftbaufond vereinnahmt.
23	" " dem Hause Nr. 9 in der Petersstraße	—	—	60	—	Neu erworben; sfr. Berv.-B.
24	" vom Speicher der Andreas-Freischule	60	—	—	—	Fällt aus, da nicht mehr verpachtet.
25	" aus den disponibeln Theilen des von der Stadt gemietheten Polizei-Dienstgebäudes	600	—	600	—	
26	" von Wohnungen in der alten Realschule	—	—	36	15	Dienst-Wohnungen an zwei städtische Beamte gegen 5 pCt. des Einkommens.
	Summa Tit. II.	11823	10 6	11466	25 6	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtfamen.					
1	Rente für die Aufhebung des Pflastergelberhebungsrechtes	2298	6 6	2298	6 6	
2	Standgeld von den Jahrmärkten	516	—	600	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	" " " Wochenmärkten	4275	—	5000	—	Desgl.
4	" " " Viehmärkten	91	—	91	—	Desgl.
5	" " dem Wollmarkte	70	—	65	—	Desgl.
6	Von der Stadt-, Kirchen- und Butterwaage, sowie vom Holz- und Kalkmaaß	268	—	268	—	
7	Vom Rheinverftverkehr: 1862 Tblr.					
	a. Werftgeld von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs	5000				Die Gesamt-Einnahme beträgt: Tit. II. Pos. 6 . . . 103 22 6 " II. " 22 . . . 20 — — " III. " 7 . . . 23000 — — " IV. " 15 . . . 360 — — 23483 22 6 Die Ausgabe: Tit. I. B. . 6960 Tblr. " V. 12 . 4000 " Kosten der Beleuchtung des Werftes, Steuern . . . 500 " 11160 — —
	b. dito von Handelsgütern	11000				
	c. Krahnngelder	2500				
	d. Wage- und Arbeitsgelder	2450				
	e. Für Aufsetzen der Güter durch die Krahnen	75				
	f. Lagerhausgebühren	1975				
	Summa Tit. III.	22625	—	23000	—	
		30143	6 6	31322	6 6	Also Ueberchuß in 1862 12323 22 6 Die wirkliche Einnahme und Ausgabe wird auf Grund eines Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 18. Juni 1861 von 1862 ab nach Freibafen und freiem Verkehr getrennt und hier nach der Ueberchuß für jeden dieser Jyonds festgestellt werden.

№	Einnahme.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
		Capitalbetrag.				
		Thlr.	Sgr. Pf.			
1	Darlehen an Erben Nixen	200	—	10	—	<p>Die Zinsen werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwendet.</p> <p>Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausgabe Tit. V. pos. 7.</p> <p>In 1861 sind ferner 8000 Thlr. rentbar angelegt, also im Ganzen 12,500 Thlr. Der Rest wird zu Vorkäufen für Trottoir-Anlagen verwendet.</p> <p>Die Zinsen stehen in Einnahme Tit. VII. pos. 5.</p> <p>Ebendasselbst pos. 6.</p> <p>Die Zinsen werden im Etat der Sparkasse vereinnahmt</p> <p>Der ganze Fonds ist rentbar angelegt. Die Zinsen sind zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes bestimmt und bei Tit. IX. pos. 10 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Die Zinsen wachsen dem Fonds zu und sind bei Tit. XI. pos. 19 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Uebrigens wie oben bei Tit. XI. pos. 20 in Ausgabe gestellt.</p> <p>Desgleichen. Die Zinsen, welche bis jetzt dem Fonds zugewachsen sind, stehen bei Tit. XI. pos. 21 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Bolmerwerth.</p> <p>Stehen bei Tit. II. pos. 19 in Ausgabe.</p>
2	Rente von Busch	103	17 1	4	4 3	
3	Von dem Verschönerungsfonds	8200	—	410	—	
4	Von den Einzugsgeldern	29506	17 8	225	—	
5	Von dem Pensionsfonds der Realschullehrer	2781	17 7	—	—	
6	Von dem Unterstützungsfonds für Lehrerwitwen	149	26 2	—	—	
7	Von dem Reservefonds der Sparkasse	43071	1 7	—	—	
8	Von dem Friedhofsfonds	6584	25 —	327	24 —	
9	Von den Ueberschüssen der Industrieausstellung	6633	4 9	315	11 —	
10	Von dem Kapital für die polytechnische Schule	857	22 5	33	20 —	
11	Von dem Ablösungscapital der Bolmerwerther Hude	1361	23 3	63	5 —	
12	Von dem Fonds zur Prämierung der Feuerwehr	200	—	10	—	
	Zu übertragen	99650	5 6	1399	4 3	1813 9 3

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1861.			Festsetzung für 1862.			Bemerkungen.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.			
	Capitalbetrag.	Thlr.	Sgr.	Pf.						
	Uebertrag	99650	5	6	1399	4	3	1813 9 3		
13	Zinsen von dem Rest = Kaufpreise des veräußerten, außerhalb der Hecken belegenen Parzellen des Gutes Stockkamp	—	—	—	184	—	—	22 20	Beniger wegen Abtragung des 2. Viertels des Kaufpreises. Die Zinsen werden zu den allgemeinen Besuchen verwendet.	
14	Zinsen von den veräußerten Baustellen in der Goldsteinstraße	22800	—	—	—	—	—	1015	—	
15	Zinsen von dem Werftbaufonds	12000	—	—	—	—	—	360	—	
	Summa Tit. IV.	134450	5	6	1583	4	3	3310	29 3	
	Tit. V. Communalsteuern.									
1	20 % Zuschlag zur Grundsteuer				6500	—	—	—	—	Sind aufgehoben; cfr. Verwalt.-Bericht.
2	20 % Zuschlag zur Gewerbesteuer				3500	—	—	—	—	
3	Communal-Einkommensteuer				63000	—	—	63000	—	Nach der wirklichen Einnahme pro 1860.
4	50 % Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer				34200	—	—	36000	—	
5	1/3 der Einnahme des Staates von der Mahlsteuer				12800	—	—	13000	—	
	Summa Tit. V.				120000	—	—	112000	—	
	Tit. VI. Militär-Vorspanns-, Mundverpflegungs- und Servisgelder.									
1	Militär-Vorspann				90	—	—	100	—	Durchlaufend, cf. Ausgabe Tit. X. pos. 2. Desgleichen pos. 3.
2	Mundverpflegung				1000	—	—	1000	—	
3	Servis				800	—	—	800	—	
	Summa Tit. VI.				1890	—	—	1900	—	
	Tit. VII. Einnahme für die Realschule.									
1	Einschreibe-, Unterrichts- und Turngelde				5500	—	—	6000	—	Nach der wirklichen Einnahme pro 1860.
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds				600	—	—	600	—	
3	Beiträge der Lehrer zum Pensionsfonds				109	22	6	109	22 6	
4	Stadt				109	22	6	109	22 6	
5	Zinsen des "Pensionsfonds"				125	4	—	134	11	
6	Zinsen des Unterstützungsfonds für Lehrerwitwen				6	12	—	6	19	
	Summa Tit. VII.				6451	1	—	6960	15	
	Tit. VIII. Verschiedene Einnahmen.									
1	Einzugsfelder				1500	—	—	2000	—	cf. Verw.-Bericht. cf. Spezial-Stat.
2	Gewinn der Leihanstalt				1253	26	6	1252	26 6	
	Zu übertragen				2753	26	6	3252	26 6	

No.	Einnahme.	Etatsquantum			Festsetzung			Bemerkungen.
		für 1861.			für 1862.			
		Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. VIII.	2753	26	6	3252	26	6	
3	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt	720	—	—	670	—	—	In Ausgabe Tit. V. pos. 8.
4	Sichungsgebühren	210	—	—	190	—	—	" " " II. " 23.
5	Gebühren für Ertheilung von Aufenthaltskarten	370	—	—	400	—	—	In Ausg. bei " " " 7.
6	Jagdpachtgelder	573	—	—	573	—	—	" " " XI. " 24.
7	Civilvorspannskosten	160	—	—	—	—	—	Fallen aus. sfr. Ausgabe Tit. XI. pos. 9.
8	Aus dem Verkauf von Grabstellen							
	a. auf dem städtischen Kirchhofe	400	—	—	920	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Bei Tit. IX. pos. 10 in Ausgabe gestellt.
	b. auf den Kirchhöfen der Außengemeinden	—	—	—	100	—	—	Durchlaufend. sfr. Ausgabe Tit. IX. pos. 12.
9	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Actien fallenden Mietenblätter des Kunstvereins	50	—	—	50	—	—	sfr. Ausg. Tit. XI. pos. 11.
10	Belästigungsgelder	20	—	—	20	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
11	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister	4	—	—	4	—	—	Desgleichen.
12	Das dritte Viertel des Kaufpreises aus den veräußerten Parzellen des Gutes Stockamp	1226	20	—	1226	20	—	
13	Insgemein	621	19	3	632	25	3	
14	Gewinn der Sparkasse	—	—	—	5000	—	—	
	Summa Tit. VIII.	7109	5	9	13039	11	9	
	Wiederholung der Einnahmen.							
Tit.	I. Grundrenten	—	2	—	—	2	—	
Tit.	II. Aus Grundstücken und Gebäuden	11823	10	6	11466	25	6	
Tit.	III. Aus Gerechtsamen	30143	6	6	31322	6	6	
Tit.	IV. Zinsen	1583	4	3	3310	29	3	
Tit.	V. Communalsteuern	120000	—	—	112000	—	—	
Tit.	VI. Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder	1890	—	—	1900	—	—	
Tit.	VII. Von der Realschule	6451	1	—	6960	15	—	
Tit.	VIII. Verschiedene Einnahmen	7109	5	9	13039	11	9	
	Summa der Einnahme	179000	—	—	180000	—	—	



№	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
A. Central-Verwaltung.						
1	Gehalt des Oberbürgermeisters	2000	—	2000	—	
2	Für einen besoldeten Beigeordneten	500	—	500	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters	2500	—	2800	—	300 Thlr. mehr gegen 1852 bis 1861 wegen gesteigerter Arbeit.
4	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung	325	—	325	—	
5	Stadtdieners	125	—	125	—	Dazu 100 Thlr. aus der Armenkasse.
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Drucksachen, Heizung und Beleuchtung	1150	—	1300	—	
7	Pension eines Verwaltungssecretairs	300	—	300	—	sfr. Ausg. Tit. XI, pos. 10.
	Summa A.	6900	—	7350	—	
B. Verwaltung der Rhein-Intraden.						
1	Gehalt des Ober-Werstauffsehers	400	—	400	—	
2	" " Ober-Krahnemeisters	400	—	400	—	
3	Gehalt von vier Krahnemeistern à 245 Thlr. und einem à 220 Thlr.	1200	—	1200	—	
4	Gehalt des Lagerhaus-Verwalters	300	—	300	—	
5	" " Werftpolizei-Aufsehers	230	—	230	—	
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlocalien	140	—	120	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Für die Nachtwachen auf dem Rheinwerft	160	—	140	—	Desgleichen.
8	Löhne der Krahnearbeiter	2500	—	2500	—	
9	" " Lagerhausarbeiter	850	—	850	—	
10	Sonstige Ausgaben	60	—	60	—	
11	Pension eines Rheincommissars	400	—	400	—	
12	" " Werstauffsehers	60	—	60	—	
	Summa B.	6700	—	6660	—	
C. Stadtkasse.						
1	Gehalt des Stadtreintmeisters	1050	—	1050	—	Das Gesamt-Netto-Einkommen des Stadtreintmeisters beträgt 1200 Thlr.
2	" " Kassentrolleurs	600	—	600	—	Dazu als Schulgeldderheber 200 Thlr., für baare Auslagen 100 Thlr.
3	" " Kassendiensers	120	—	120	—	Dazu als Markstaundgeldderheber 5 % Hebegebühr oder nach 3jährigem Durchschnitt 250 Thlr.
	Summa C.	1770	—	1770	—	
	Hierzu " B.	6700	—	6660	—	
	" " A.	6900	—	7350	—	
	Summa Tit. I.	15370	—	15780	—	

N ^o	A u s g a b e.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. II. Polizeikosten.						
1	Polizei-Inspector Gehalt	1000	—	1000	—	
2	Demselben Miethentschädigung	250	—	250	—	
3	Miethc für die Localien der Polizei-Verwaltung	850	—	850	—	Aus diesen Localien stehen Tit. II. pos. 25 600 Thlr. in Einnahme.
4	Zur Beschaffung der Bureau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	750	—	750	—	
5	Gehalt von drei Polizei-Commissaren à 630, 530 und 530 Thalern	1690	—	1690	—	Dazu ein Commissar Wohnung gegen 5 % des Einkommens und einer freie Wohnung.
6	Gehalt des Polizei-Secretairs	500	—	500	—	Dazu freie Wohnung.
7	Zur Beschaffung von Schreibhülfe und zu Gratificationen für die Polizeibeamten, zur Disposition des Oberbürgermeisters	1200	—	1200	—	Hierzu die Einnahme aus den Aufenthaltskarten ad 400 Thlr. mit verwendet, Sinn. Tit. VIII. pos. 5.
8	Gehalt des Polizei-Wachtmeisters	325	—	325	—	
9	12 Polizei-Sergeanten: 3 à 280; 3 à 250; 6 à 230	2720	—	2970	—	Der 12. Polizei-Sergeant wurde bisher außeretatmäßig geführt.
10	Gehalt des Marktmeisters	300	—	300	—	
11	" " Hallenmeisters	250	—	250	—	
12	Remuneration für acht Flurschützen	400	—	400	—	
13	Polizei-Muffeher für das Rheinwerft	—	—	—	—	Ist bei Tit. I. B. pos. 5 aufgeführt.
14	Für "Armaturstücke" den Hofgarten	—	—	—	—	Desgl. bei Tit. V. pos. 7.
15	Für "Armaturstücke" der Polizeibeamten	50	—	50	—	
16	Für besondere Wächter auf dem Jahrmarkte	35	—	50	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
17	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	2300	—	2300	—	
18	Zur Instandhaltung der Feuer-Lösch-Geräthschaften und an Löhnen der Feuerwehr	1000	—	1000	—	
19	Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr für bewiesenen persönlichen Muth	10	—	10	—	Aus der Einnahme bei Tit. IV. pos. 12.
20	Kosten der Straßenbeleuchtung	5500	—	6000	—	Vermehrung der Laternen.
21	Kosten der Straßenreinigung	1500	—	—	—	efr. Verw.-Bericht.
22	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	200	—	200	—	
23	Kosten des Eichamtes	140	—	120	—	efr. Sinn. Tit. VIII. pos. 4.
24	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	400	—	450	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
25	Kosten der öffentlichen Impfungen	160	—	160	—	
26	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	60	—	25	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
27	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen an der Krautmühle und Goltzheimer Insel	250	—	200	—	Desgleichen.
	Zu übertragen	21840	—	21050	—	

№	A u s g a b e.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. II.	21840	—	21050	—	
28	Verschiedene Polizeikosten: Krüppelfuhren u. s. w.	100	—	100	—	
29	Kosten der ärztlichen Untersuchung der lieberlichen Dirnen	160	—	160	—	
30	Pension eines Polizei-Sergeanten	120	—	120	—	
31	" " Gefangenwärters	—	—	120	—	Pensionirt durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 1 October 1861. Bei Tit. I. B. pos. 12 aufgeführt.
32	" " Polizei-Verstaußehers	—	—	—	—	
	Summa Tit. II.	22220	—	21550	—	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge von städtischen Immobilien	720	—	720	—	
	Summa per se					
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung.					
	A. Zinsen.					
1	Von 315,500 resp. 307,300 Thlr. Obligationen Lit. A. à 5 %	15775	—	15365	—	
2	Von 91,400 resp. 98,400 Thlr. Obligationen Lit. B. à 5 %	4570	—	4920	—	
3	Von dem Kaufpreis des Hauses „zum Endchen“ ad 860 Thlr. à 5 %	43	—	—	—	Am 1. Juli 1861 abgetragen.
4	Von dem Rest-Kaufpreis des Gutes Stockkaup ad 8000 Thlr. à 5 %	400	—	—	—	Am 22. April 1861 aus der Anleihe Lit. B. abgetragen.
	Summa A.	20788	—	20285	—	
	B. Schuldentilgung.					
1	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A.					
	a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 4000 Thlr.					
	b. Ersparte Zinsen der verloosten 927 Obligationen 4635 "					
		8225	—	8635	—	
2	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B.					
	a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 1000 Thlr.					
	b. Ersparte Zinsen der verloosten 16 Obligationen 80 "					
		950	—	1080	—	
	Summa B.	9175	—	9715	—	
	Hierzu Summa A.	20788	—	20285	—	
	Summa Tit. IV.	29963	—	30000	—	

No.	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Gehalt des Stadtbaumeisters	700	—	700	—	
2	Fuhrkosten-Entschädigung für denselben	100	—	100	—	
3	Für Hilfsarbeiter des Stadtbaumeisters	500	—	500	—	
4	Gehalt des Theater-Maschinisten für den Sommer	210	—	210	—	
5	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Kanäle u. s. w.	4000	—	3500	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
6	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze und Wege, incl. Kosten der Haussteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher; Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	15500	—	13000	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen:						
7	a. Für die obere Aufsicht	100	—			Wegen diesen sind 2000 Thlr. weniger beigegeben, da vom 1. Januar ab das Befahren der Steine, des Kieses zc. vom städtischen Fuhrpark besorgt wird.
	b. Garten-Aufseher für die specielle Leitung der Arbeiten	280	—			
	c. Polizei-Aufseher	250	—			
	d. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Utensilien; Arbeitslöhne	2070	—			
		2800	—	2700	—	Desgl. 100 Thlr. weniger. Die Einnahme beträgt: a. Tit. II. Pos. 1 a. Grad- und Holznehmung 625 b. dito Pos. 1 b. vom Anasberg 50 c. dito Pos. 1 c. vom Eissteller 172 d. Tit. IV. Pos. 3 Zinsen des Verschönerungsfonds 410 1257 Die Ausgabe beträgt 2700 Also Zuschuß aus allgemeinen städtischen Mitteln 1443 Dagegen stehen 670 Thlr. bei Tit. VIII. p. 3 in Einnahme.
8	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	750	—	750	—	
9	Kosten der Bewirthschaftung der Holzheimer Insel und Uferarbeiten	100	—	100	—	
10	Kosten der Reinigung der Düffel	200	—	200	—	
11	Kosten der Unterhaltung eines vom 1. Januar 1862 ab zu errichtenden eigenen städtischen Fuhrparks	—	—	3200	—	Dagegen erspart: Tit. II. Pos. 21 1500 Thlr. " V. " 6 2000 " " V. " 7 100 " 3600 Thlr.
12	Unterhaltung des Rheinwerftes, der Rheinufer, der Krahn, der dazu gehörenden Baulichkeiten und Utensilien, sowie des Lagerhauses	3000	—	4000	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
13	Zur Herstellung eines Werft- zc. Baufonds, aus den Ueberschüssen der Einnahme vom Rhein-Verkehr	10773	10	12323	22	6
	Summa Tit. V.	38633	10	41283	22	6
Der Fonds beträgt nst. 1861 (sfr. Einnahme Tit. IV. Pos. 15) 12,000 Thlr.						

№	Ausgabe.	Staatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Tblr.	Sgr. Pf.	Tblr.	Sgr. Pf.	
Tit. VI. Armenpflege.						
1	Zuschuß der Stadtkasse zu den Armenbedürfnissen	35500	—	35600	—	cf. Spezial-Stat.
	Summa per se Tit. VI.					
Tit. VII. Kosten der Realschule.						
1	Director und Lehrer an Gehältern resp. Miethentschädigung	7950	—	8017	15	incl. 67 Tblr. 15 Sgr., welche bisher aus Pos. 9 bestritten wurden.
2	Schuldiener	140	—	180	—	Dazu freie Wohnung.
3	Für die Bibliothek	80	—	80	—	
4	Zur Beschaffung physikalischer und mathematischer Instrumente	200	—	200	—	
5	Druckkosten, Schreibmaterialien, Chemikalien	120	—	120	—	
6	Beschaffung und Instandhaltung der Utensilien	100	—	100	—	
7	Heizung und Beleuchtung	240	—	240	—	
8	Dem Bälgetreter bei dem Orgelspiel	18	—	18	—	
9	Kosten des Turnunterrichts	125	—	—	—	Fällt aus wegen Beschaffung eines eigenen Turnplatzes; cf. auch Pos. 1.
10	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	100	—	100	—	
11	Zuschuß der Stadtkasse zum Pensionsfond der Lehrer	109	22 6	109	22 6	
12	Zur rentbaren Anlegung bei dem Pensionsfonds die Einnahme Tit. VII. p. 3, 4, 5 mit 353 Tblr. 26 Sgr.	144	19	353	26	
13	Zur rentbaren Anlegung bei dem Lehrerr Wittwen-Unterstützungsfonds die Einnahme Tit. VII. p. 6.	6	12	6	19	
14	Sonstige Ausgaben	126	6 6	124	7 6	
15	Pension eines Oberlehrers	200	—	—	—	Ist im Jahre 1861 gestorben.
	Summa Tit. VII.	9660	—	9650	—	
Tit. VIII. Elementarschulen.						
1	Zuschuß zu den Kosten der Elementarschulen	11000	—	11000	—	cf. Spezial-Stat.
	Summa per se Tit. VIII.					
Tit. IX. Kirchen-Ausgaben.						
1	An die Lambertus-Pfarr, Gehalt des Krankenküsters	66	—	—	—	Zu 1861 zum 18fachen Betrage abgelöst.
2	An den Küster bei der Rochuskapelle	10	—	—	—	Desgl. zum 20fachen Betrage
3	An den Pfarrer bei der Markkirche, Entschädigung für einen ihm entzogenen Garten	38	13 10	—	—	Desgleichen.
4	Für eine Messe in der Rochuskapelle	12	26 1	—	—	Desgleichen.
	Zu übertragen	127	9 11	—	—	

№	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VI.	2608	—	2924	4 11	
	B. Sonstige Ausgaben.					
9	Civilvorspannskosten	160	—	—	—	Fällt aus, cfr. Einnahme Tit. VIII. pos. 7.
10	Für die Marktstandgeld-Erhebung	275	—	250	—	Die Kosten der Zettel werden aus Tit. I.A. pos. 6 bestritten.
11	Für zwanzig Actien des Kunstvereins	100	—	100	—	Hieraus bei Tit. VIII. pos. 9 50 Thlr. in Einnahme gestellt.
12	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein	400	—	400	—	
13	Das 2. Drittel des Beitrages von 2000 Thln. zu der von dem Kunstverein projectirten Ausschmückung der Aula der Realschule mit Frescogemälden	666	20	666	20	
14	Zuschuß an den allgemeinen städtischen Musikverein	500	—	500	—	
15	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte	300	—	300	—	
16	Beitrag für das germanische Museum	10	—	10	—	
17	Wiedererstattung des Communal-Zuschlags von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleisch	750	—	750	—	
18	Verwendung der Einzugsgelder nach näherem Beschlusse	1500	—	—	—	cfr. Verw.-Bericht Seite 8.
19	Rentbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	315	11	326	3	In Einnahme gestellt bei Tit. IV. pos. 9.
20	Desgl. des Fonds für eine polytechnische Schule	33	20	34	27	Desgleichen pos. 10.
21	Verwendung der Zinsen des Ablösekapitals der Bolmerswerther Hude zu speziellen Zwecken dieses Bezirks	63	5	65	11	Desgleichen pos. 11.
22	Pachtnachlaß für den Nichtbetrieb der Malmühle in den Sommermonaten	200	—	—	—	Fällt aus; cfr. Einnahme Tit. II. pos. 18.
23	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur neuen Mahl- und Schlachtsteuergränze	267	—	262	—	
24	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grundbesitzer	573	—	573	—	In Einnahme gestellt bei Tit. VIII. pos. 6.
25	Jahresrente an die Freifrau von Ryllmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Wohnung und des Gartens des Gutes Stockamp	150	—	150	—	
26	Zu außergewöhnlichen Ausgaben	2765	20 1	2334	7 7	
	Summa Tit. XI.	11637	16 1	9646	13 6	

№	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Wiederholung der Ausgaben.						
Tit. I.	Verwaltungskosten	15370	—	15780	—	—
Tit. II.	Polizeikosten	22220	—	21550	—	—
Tit. III.	Steuern und Abgaben	720	—	720	—	—
Tit. IV.	Zinsen und Schulbentilgung	29963	—	30000	—	—
Tit. V.	Baufkosten	38633	10	41283	22	6
Tit. VI.	Armenpflege.	35500	—	35600	—	—
Tit. VII.	Realschule	9660	—	9650	—	—
Tit. VIII.	Elementarschulen	11000	—	11000	—	—
Tit. IX.	Kirchenausgaben	1854	3 11	2327	24	—
Tit. X.	Militärzwecke	2442	—	2442	—	—
Tit. XI.	Verschiedene Ausgaben	11637	16 1	9646	13 6	—
	Summa	179000	—	180000	—	—
	Die Einnahme beträgt	179000	—	180000	—	—



Spezial-Etat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf für 1862.

No.	Einnahme.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.						
1	Von verschiedenen Grundstücken	196	20	—	—	196 20
2	Von zwei Wohnungen in der Neuterkaferne	73	—	—	—	73 —
3	Von der Leihanstalt für das Knabenhaus	204	3	6	—	204 3 6
4	Vom Nahr'schen Hause	300	—	—	—	—
	Summa Tit. I.	773	23	6	—	473 23 6
Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
	Kapitalbetrag					
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stiftungen	54224	11	9	2607	26 2
2	Waisenfürsorge der Friedrichsstadt	1187	15	7	56	—
3	Trinkaus'sche Stiftung	548	29	6	26	15
4	Landwehrunterstützungsfonds	3136	8	7	147	24
5	Fonds zur Unterstützung der Ueberschwennten	421	29	4	20	1
6	Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringen'sche Stiftung	1000	—	—	50	—
	Summa Tit. II.	60519	4	9	2908	6 2
Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.						
1	Landesherrlicher Beitrag	846	23	3	846	23 3
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25	5	153	25 5
3	Zuschuß der Stadtkasse	35500	—	—	35600	—
	Summa Tit. III.	36500	18	8	36600	18 8
Tit. IV. Einnahme aus Berechtigungen.						
1	Abgabe von den öffentlichen Lustbarkeiten	950	—	—	900	—
2	Steuer für das Halten von Hunden	1060	—	—	1300	—
3	" " " " " Nachtigallen	5	—	—	—	—
4	An Polizei-Strafgeldern	500	—	—	450	—
	Summa Tit. IV.	2515	—	—	2650	—
Tit. V. Verschiedene Einnahmen.						
1	Vom Leichenwagen	900	—	—	900	—
2	Von Collecten	60	—	—	60	—
3	An Geschenken	24	—	—	—	—
	Zu übertragen	984	—	—	960	—

Fällt aus, da das Haus zu Zwecken des Verpflegungshauses in Benutzung genommen.

Davon sind 24,100 Thlr. für die allgemeine Armen-Verwaltung; 11,500 Thlr. für das Kranken- und Verpflegungshaus erforderlich.

Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Desgleichen. In den letzten 3 Jahren keine Einnahme. Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

Werden bei pos. 6 vereinnahmt.

N ^o .	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. V.	984	—	960	—	
4	Aus der Büchse im Civilstandsbüreau	45	—	45	—	
5	Erlös aus verkauften Effecten gestorbener Armen .	10	—	—	—	Werden bei pos. 6 vereinnahmt.
6	Insgemein	163	11 8	254	19 8	
7	Einnahmen im Etat des Krankenhauses, nach Ab- zug des schon in Tit. III., p. 3. enthaltenen Theiles des städtischen Zuschusses	2400	—	2500	—	Durchlaufend u. zur Uebersicht der Gesamtkosten der Ar- menverwaltung aufgeführt
	Summa Tit. V.	3602	11 —	3759	19 8	
Wiederholung der Einnahmen.						
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	773	23 6	473	23 6	
	Tit. II. Zinsen	2908	6 2	2915	28 2	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse	36500	18 8	36600	18 8	
	Tit. IV. Aus Berechtigungen	2515	—	2650	—	
	Tit. V. Verschiedene Einnahmen	3602	11 8	3759	19 8	
	Summa der Einnahme	46300	—	46400	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Rentanten	300	—	300	—	
2	dito des Armenkommissars	600	—	600	—	
3	Für Schreibhülfe	500	—	500	—	
4	Gehalt des Armendieners	100	—	100	—	Dazu aus der Stadtkasse 125 Thlr.
5	Für zwei Bezirksdiener	80	—	80	—	
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen n. s. w.	100	—	100	—	
	Summa Tit. I.	1580	—	1680	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge	140	—	140	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung, insbesondere der Reuterfaberne	200	—	200	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Verpflegung der Armen.						
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	11000	—	11000	—	
2	desgl. mit Bekleidungsgegenständen und Betterfordernissen	1000	—	1000	—	
3	Pflegekosten der Geisteskranken	2000	—	1800	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
4	" " Waisenkinder	4200	—	4200	—	
5	Besondere Kosten verkrüppelter Armen	300	—	300	—	
6	Zehrpennige an durchreisende Arme	20	—	20	—	
7	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen:					
	a. Aus dem Allgemeinen Armenfond incl. der darin enthaltenen ältern Stiftungen 575 — —					
	b. Aus der Waisen-Stiftung der Friedrichsstadt. 57 27 —					
	c. do. der Trinkauss'schen Stiftung . 26 18 —					
	d. do. dem Landwehrunterstützungsfonds 152 26 —					
	e. do. dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten 20 21 —					
	f. do. der fürstlich Hohenzollern-Sigmaringen'schen Stiftung 50 — —					
	Summa Tit. IV.	19395	10	19203	2	

N	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Zblr.	Sgr. Pf.	Zblr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Ärztliche Behandlung, Arzneien und Beerdigungskosten.						
1	2 Armenärzte à 133 jeder, macht 266 Thlr.					
2	à 125 " " 250 "					
1	Heilbiener à 43 " macht 43 "					
1	à 60 " " 60 "					
1	Geburtshelfer à 75 " " 75 "					
2	Hebammen à 20 jede, macht 40 "					
		734		734		
2	Für Arzneien der Armen	675		675		
3	" " Waisenkinder	40		40		
4	Für Bespannung des Leichenwagens	190		190		
5	Beerdigungskosten	220		220		
	Summa Tit. V.	1859		1859		
Tit. VI. Kosten der Frei- und Warteschulen.						
1	Nach dem Spezial-Stat	8500		8500		
	Summa per se Tit. VI.					
Tit. VII. Verschiedene Kosten.						
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen	40		40		
2	Leibrente an Wittve Grabensee für die abgetretene Nutzung verschiedener Grundstücke	150		150		
3	Kosten für die Detinirung der Arbeitscheuen, der Bettler etc.	200		100		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
4	Insgemein	425	20	467	28	
5	Die Ausgaben im Stat des Krankenhauses	13650		14000		Correspondirend mit der Einnahme Tit. III. pos. 3 u. Tit. V. pos. 7.
6	An die Militärbehörde die von activen Militär-Personen eingezahlte Hundesteuer	60		60		
	Summa Tit. VII.	14525	20	14817	28	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten	1680		1680		
	Tit. II. Steuern und Abgaben	140		140		
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	200		200		
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	19395	10	19203	2	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung	1859		1859		
	Tit. VI. Frei- und Warteschulen	8500		8500		
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben	14525	20	14817	28	
	Summa	46300		46400		
	Die Einnahme beträgt	46300		46400		

Spezial-Etat des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses zu Düsseldorf für 1862.

N	Einnahmen.	Statsquantum für 1861.			Festsetzung für 1862.			Bemerkungen.
		Thlr.		Sgr. Pf.	Thlr.		Sgr. Pf.	
		25	5	—	25	5	—	
	Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.							
1	Von Grundstücken in Derendorf, Bill und Neustadt	139	25	5	139	25	5	
	Summa per se Tit. I.							
	Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.							
1	Allgemeiner Fonds des Krankenhauses	9800	—	—	469	—	—	
2	Fonds zum Neubau eines Kranken- und Verpflegungshauses	6400	15	9	247	22	—	
	Summa Tit. II.	16200	15	9	716	22	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen.							
1	Für den Dünger und Gemüse-Abfall im Krankenhause	84	—	—	84	—	—	
2	Rückerstattete Pflegekosten	1400	—	—	1450	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Werden bei pos. 6 vereinnahmt.
3	Von Collecten	30	—	—	30	—	—	
4	An Geschenken	6	—	—	—	—	—	
5	Zuschuß der Stadtkasse	11250	—	—	11500	—	—	
6	Zusammen	23	12	7	37	24	7	
	Summa Tit. III.	12793	12	7	13101	24	7	
	Wiederholung der Einnahmen							
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	139	25	5	139	25	5	
	Tit. II. Zinsen	716	22	—	758	10	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen	12793	12	7	13101	24	7	
	Summa	13650	—	—	14000	—	—	



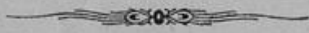
N	Ausgabe.	Statsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.					
1	Die Zinsen Tit. II. p. 2 der Einnahme zur rentbaren Anlegung	247	22	289	10	
2	Bedungene Zinsen an Pfleglinge für dem Krankenhause überwiesene Kapitalien	18		18		
3	Insgemein	342	8	319	20	
	Summa Tit. VI.	608		627		
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	1828		1801		
	Tit. II. Steuern und Abgaben	46		46		
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	400		400		
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge	10120		10500		
	Tit. V. Ärztliche Behandlung, Seelsorge und Beerdigung	648		626		
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben	608		627		
	Summa	13650		14000		
	Die Einnahme beträgt	13650		14000		

Spezial-Etat der Schulkasse zu Düsseldorf für 1862.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Aus Stiftungen und Renten:					
	a. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	400	12 6	400	12 6	
	b. Aus der Sommerschen Stiftung	56	— —	56	— —	
	c. Rente für das Schulgrundstück in Pempelfort	9	16 11	9	16 11	
					465 29 5	
2	Ertrag der Schulgelder	10084	— 7	10100	— —	
3	Schulstrafgelder	150	— —	100	— —	
4	Zuschuß a. der Stadtkasse	11000	Thlr.			
	h. der Armenkasse	8500	"			
				19500	— —	
5	Insgemein				34 — 7	
	Summa . . .	30200	— —	30200	— —	

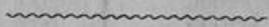


N	Ausgabe.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Allgemeine Ausgaben.						
1	Verwaltungskosten (Rendant, Secretair, Drucksachen, Copialien)	750	—	750	—	
2	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrerwohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	4500	—	4300	—	
3	Insgemein	462	13 1	412	13 1	
	Summa Tit. I.	5712	13 1	5462	13 1	
Tit. II. Kosten der Pfarrschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	300	—	200	—	
2	Gehälter, Miethentschädigungen, feste Zuschüsse und rückerstattetes Schulgeld	15044	16 11	15574	16 11	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	210	—	230	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	1115	—	1095	—	
5	Pensionen	320	—	320	—	
	Summa Tit. II.	16989	16 11	17419	16 11	
Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	800	—	800	—	
2	Gehälter und Miethentschädigungen	5190	—	5110	—	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	118	—	118	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	452	—	452	—	
5	Gesamtkosten der Warteschulen	758	—	658	—	
6	Pensionen	180	—	180	—	
	Summa Tit. III.	7498	—	7318	—	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben	5712	13 1	5462	13 1	
	Tit. II. Kosten der Pfarrschulen	16989	16 11	17419	16 11	
	Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen	7498	—	7318	—	
	Summa	30200	—	30200	—	
	Die Einnahme beträgt	30200	—	30200	—	



Spezial-Etat für die städtische Sternwarte zu Bilk (Benzenberg'sche Stiftung) für 1862.

N ^o	E i n n a h m e.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme von Immobilien.						
1	Pacht von einem Garten nebst Wohnung in Bilk.	60	—	60	—	
2	id. von einem Garten nebst Wohnung in Holzheim	40	—	40	—	
	Summa Tit. I.	100	—	100	—	
Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
1	Von einem hypothekarisch untergebrachten Kapital von 3000 Thlr. à 5 %	150	—	150	—	
2	Von 2600 Thlr. in Stadtoobligationen à 5 %	130	—	130	—	
	Summa Tit. II.	280	—	280	—	
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Von Immobilien	100	—	100	—	
	Tit. II. Zinsen	280	—	280	—	
	Summa	380	—	380	—	



N	Ausgabe.	Etatsquantum für 1861.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Gehalt des Astronomen	200	—	200	—	Dazu freie Wohnung und 300 Thlr. außerordentlicher Zuschuß aus der Stadtkasse, sowie 300 Thlr. vom Staate.
2	Demselben für baare Auslagen (Beleuchtung, Porto u. s. w.)	60	—	60	—	
	Tit. I.	260	—	260	—	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Versicherungs-Beiträge	8	—	8	—	
	Summa per se Tit. II.					
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Für die verschiedenen Gebäude	30	—	30	—	
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV. Kosten des Inventars.					
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	70	—	70	—	
	Summa per se Tit. IV.					
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben.					
1	Insgemein	12	—	12	—	
	Summa per se Tit. V.					
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	260	—	260	—	
	Tit. II. Zu Steuern und Abgaben	8	—	8	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	30	—	30	—	
	Tit. IV. Kosten des Inventars	70	—	70	—	
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben	12	—	12	—	
	Summa	380	—	380	—	
	Die Einnahme beträgt	380	—	380	—	



Spezial-Etat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf für 1862.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1861		Festsetzung für 1862		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1386	—	1337	—	
2	Zinsen	5992	—	5990	—	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1402	—	1360	—	
4	Verkaufskosten	180	—	182	—	
5	Miethe vom Leihhaus-Keller	20	—	20	—	
	Summa der Einnahme	8980	—	8889	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	162	—	162	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1402	—	1360	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
1	Gehälter der Beamten	2290	—	2290	—	
2	Gewinn-Antheil derselben	221	—	203	—	
3	Miethe vom Leihhause	204	3 6	204	3 6	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	170	—	170	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	250	—	250	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	194	—	194	—	
	Summa Tit. III.	3329	3 6	3311	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2640	—	2610	—	
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	Feuerversicherungs-Beiträge	97	—	97	—	
2	Unterstützungen	36	—	36	—	
3	Insgemein	60	—	60	—	
	Summa Tit. V.	193	—	193	—	
	Tit. VI. Gewinn	1253	26 6	1252	26 6	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	162	—	162	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1402	—	1360	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten	3329	3 6	3311	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2640	—	2610	—	
	Tit. V. Extraordinaria	193	—	193	—	
	Tit. VI. Gewinn	1253	26 6	1252	26 6	
	Summa	8980	—	8889	—	
	Die Einnahme beträgt	8980	—	8889	—	

Spezial-Etat der Sparkasse zu Düsseldorf für 1862.

N	Einnahme.	Etatsquantum für 1861		Festsetzung für 1862		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Capital-Einlagen	87000	—	91500	—	
	Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Kapitalien					
	a. von Privaten und Corporationen	8000	—	8900	—	
	b. von der Leihanstalt	5700	—	7800	—	
	Summa Tit. II.	13700	—	16700	—	
	Tit. III. Zinsen von Kapitalien	11500	—	12800	—	
	Tit. IV. Extraordinair beschaffte Fonds	8200	—	8000	—	
	Wiederholung.					
	Tit. I.	87000	—	91500	—	
	Tit. II.	13700	—	16700	—	
	Tit. III.	11500	—	12800	—	
	Tit. IV.	8200	—	8000	—	
	Summa der Einnahme	120400	—	129000	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
	a. Gehälter und Pensionen	950	—	950	—	
	b. Für Utensilien und Schreibmaterialien	52	—	85	—	
	Summa Tit. I.	1002	—	1035	—	
	Tit. II. Zinsen	7400	—	8300	—	
	Tit. III. Abgelegte Kapitalien.					
	a. Rückzahlung von Einlagen	87000	—	91500	—	
	b. Rentbare Anlegung	8000	—	8900	—	
	c. Zum Betrieb der Leihanstalt	5700	—	7800	—	
	Summa Tit. III.	100700	—	108200	—	
	Tit. IV. Extraordinair.					
	a. Erstattung beschaffter Fonds	8200	—	8000	—	
	b. Zinsen davon	50	—	50	—	
	c. Sonstige	50	—	50	—	
	Summa Tit. IV.	8300	—	8100	—	
	Tit. V. Gewinn	2998	—	3365	—	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I.	1002	—	1035	—	
	Tit. II.	7400	—	8300	—	
	Tit. III.	100700	—	108200	—	
	Tit. IV.	8300	—	8100	—	
	Tit. V.	2998	—	3365	—	
	Summa	120400	—	129000	—	
	Die Einnahme beträgt	120400	—	129000	—	



Spezial - C

zu Düsseldorf

N	C i n n	Festsetzung für 1862		Bemerkungen.
		Flbr.	Gr. Pf.	
	Tit. I. Capital-Einlagen	91500		
	Tit. II. An erstatteten	8900		
	a. von Privaten und	7800		
	b. von der Leihanstalt			
	Tit. III. Zinsen von B	16700		
	Tit. IV. Extraordinair	12800		
	Wieder	8000		
	Sum	91500		
	A u s g	16700		
	Tit. I. Vern	12800		
	a. Gehälter und Pensio	8000		
	b. Für Utensilien und			
	Tit. II. Zinsen	29000		
	Tit. III. Abgel			
	a. Rückzahlung von Ei	950		
	b. Rentbare Anlegung	85		
	c. Zum Betrieb der Le	1035		
	Tit. IV. E	8300		
	a. Erstattung beschaffte	91500		
	b. Zinsen davon	8900		
	c. Sonstige	7800		
	Tit. V. Gewinn	08200		
	Wiederholung	8000		
	Die	50		
		50		
		8100		
		3365		
		1035		
		8300		
		08200		
		8100		
		3365		
		29000		
		29000		

